



<https://biz.li/478d>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE VORSCHAU AUF DIE SPIELE DIESER WOCHE

Veröffentlicht am 27.04.2022 um 08:18 von Redaktion LeineBlitz

Keine Frage: wenn am heutigen Mittwochabend von 18.30 Uhr an der **SV Wilkenburg** und der **SV Germania Grasdorf** im Nachholspiel aufeinander treffen, geht es für beide Mannschaften um sehr viel. Die Germanen müssen gewinnen, wenn sie weiter ein gewichtiges Wort bei der Vergabe des Staffelleistertitels mitreden wollen, der Rückstand auf Spitzenreiter BSV Gleidingen beträgt immerhin vier Punkte und auf den Tabellenzweiten SV Weetzen zwei Zähler. Bereits eine Punkteteilung in Wilkenburg wäre für die Germania schlichtweg zu wenig. Ganz andere Sorgen hat der SV Wilkenburg, der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz, den hat der TSV Wennigsen inne, beträgt nur noch zwei Zähler. Eine erneute Niederlage würde die Rot-Schwarzen weit zurück werfen - vor allem dann, wenn der TSV Wennigsen am Donnerstag (19.30 Uhr) beim SC



Hammingen-Westerfeld II punkten sollte - das könnte für die Wilkenburger das Absacken auf den Abstiegsplatz nach sich ziehen. "Wir werden uns durch die Niederlage

Ian Kluw (links im Bild) und Carl Simons spielen Donnerstag mit dem SC Hemmingen-Westerfeld II gegen den TSV Wennigsen, bereits am heutigen Mittwoch muss Jahred Fröhnel mit dem SV Wilkenburg gegen den SV Germania Grasdorf das Nachholspiel bestreiten. / Foto: R. Kroll

der Wilkenburger gegen den TSV Wennigsen am Wochenende nicht blenden lassen. Sie werden alles geben, um zu gewinnen und Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. Trotzdem sind wir der Favorit und wollen unsere Chancen besser nutzen als zuletzt. Wenn wir unser Spiel machen, dann werden wir erfolgreich sein", sagt Germania-Trainer Jan Hentze. Personell wird es durch die frühe Anstoßzeit Veränderungen in der Startelf geben. Oliver Burmeister wird aus beruflichen Gründen fehlen, Leutrim Ferizi ist im Urlaub. Fabian Bartick ist nach Urlaub wieder im Kader. "Wir gehen nach der Niederlage in Wennigsen nach dem Motto Mund abputzen, Kräfte sammeln und vielleicht eine Sensation schaffen ins Spiel. Aber realistisch betrachtet wäre schon ein Unentschieden für uns ein Riesenerfolg. Dennoch wollen wir uns nicht abschließen lassen, sondern so teuer wie möglich verkaufen," hofft SVW-Pressesprecher Martin Volkwein auf jeden Fall auf eine Leistungssteigerung gegenüber dem Spiel in Wennigsen und vielleicht ein kleines Wilkenburger Wunder. Fraglich ist derzeit noch die Aufstellung der Platzherren, zumal die Zusagen der Aktiven nur sehr schleppend beim Trainerteam eingehen. Zur Erinnerung: am 1. Spieltag der Saison 2021/2022 haben die Wilkenburger in Grasdorf 3:2 gewonnen. Eindeutiger Favorit wäre nach dem Tabellenstand der **SC Hemmingen-Westerfeld II** am Donnerstagabend (19.30 Uhr) gegen den Abstiegs Kandidaten TSV Wennigsen, aber die Personallage der SCer ist aktuell alles andere als rosig - allein aus diesem Grund relativiert sich die Favoritenrolle. "Wir wollen gewinnen, weil wir zukünftig lieber das Lokalderby gegen den SV Wilkenburg spielen möchten als eine Partie gegen den TSV Wennigsen", betont SC-Trainer Benjamin Weisschuh die Zielsetzung der Gastgeber. Welche Kicker ihm zur Verfügung stehen werden, ist offen.